



Prowolf

Zulassungsnummer: Z-43.14-128

Zur Wärmedämmung von Anbauwänden bei Einbau von Kaminen nach DIN 18895 Teil 1, auch für Kachelöfen nach den Fachregeln des Kachelofen- & Luftheizhandwerks.

- ◆ Wärmedämmsteine auf Kalzium-/ Aluminiumsiliakt Rohstoffbasis
- ◆ Die Wärmedämmsteine Prowolf müssen mit dem dazugehörigen Feuerfestkleber DIDOTECT 135-V verarbeitet werden
- ◆ Der Wärmedämmstoff Prowolf kann **Wärmedämmung und Vormauerung gleichzeitig** sein, siehe Diagramm 1.
- ◆ Einfache Bearbeitung der Wärmedämmsteine mit z. B. Gasbetonsäge
- ◆ Die Wärmedämmsteine Prowolf sind **abriebfest**, ein zusätzlicher Schutz ist nicht zwingend erforderlich. Das Versiegeln der Oberfläche ist mit dem Feuerfestkleber DIDOTECT 135-V möglich, jedoch nur bis 1 mm Dicke. Die Klebeschicht muss ausreichend ausgehärtet sein (eine Woche bei 80 °C)

Technische Daten und Diagramme siehe Rückseite ➡

Verarbeitungsrichtlinien

Die Prowolf-Steine werden mit dem Feuerfestkleber DIDOTECT 135-V im Verbund verklebt, sowohl der Kleber als auch das noch frische Mauerwerk sind vor Frost zu schützen.

Vor der Verarbeitung ist der Kleber gut durchzurühren. Eventuell oben abgesetzte Flüssigkeit darf nicht abgegossen, sondern muss untergerührt werden.

Es ist darauf zu achten, dass der Verarbeiter mit den Augen oder der Haut nicht mit dem Kleber in Berührung kommt.

Bei Arbeitsunterbrechung ist der Behälter des Klebers gut zu verschließen, um Austrocknung der Oberfläche zu vermeiden. Der Kleber kann in geringem Umfang durch Zugabe von Wasser auf die gewünschte Verarbeitungskonsistenz angepasst werden. Die zu verarbeitenden Steine sollten trocken sein oder nur geringe Feuchtigkeit enthalten. Die Prowolf-Steine müssen frei von Staub oder sonstigen Anhaftungen sein. Der Kleber ist in der Regel einseitig auf die zu verklebenden Flächen aufzubringen. Die Klebefuge sollte 2-3 mm stark sein, die optimale Dicke der Klebefuge liegt bei zwei Millimetern. Die Abbindezeit des Klebers beträgt je nach Umgebungstemperatur zwischen ca. 12 bis 48 Stunden.

Die Reinigung von Anmachgefäßen und von Werkzeugen ist rechtzeitig und sorgfältig durchzuführen.

Allgemeine Voraussetzung für den Aufbau von Prowolf-Steinen vor schützenden Wänden, sind ein ausreichender hafter Untergrund beim Verkleben der Steine auf die zu schützende Wand.

Diese muss eben sein - Unebenheiten bis zu 4 mm können durch Kleber auf kleinen Flächen ausgeglichen werden - sie muss ebenfalls standsicher sein. Beim Aufkleben an die zu schützende Wand empfiehlt sich ein beidseitiges Einstreichen der zu verklebenden Fläche mit DIDOTECT 135-V.

Mit Gipskartonplatten müssen die Prowolf-Steine verschraubt werden. Zur Vermeidung von zu starken Wärmebrücken, bzw. zum Schutz der Schraubenköpfe, werden diese etwa 2 cm tief in die Prowolf-Steine versenkt. Die verbleibenden Vertiefungen werden mit Faser Mörtel FM 90 verschlossen. Diese Befestigungsart kann erst ab einer Stärke des Prowolf-Steines von 64 mm erfolgen; nur dadurch ist eine ausreichende verbleibende Mindeststärke des Prowolf-Steines von ca. 40 mm zwischen Gipskartonoberfläche und Schraubenkopf gewährleistet.

Toleranzen Maßhaltigkeit: $\pm 2\%$, mind. ± 3 mm

Die einschlägigen Regeln des Bauhandwerks sind zu berücksichtigen.

SCHAMOTTEWERK RADEBURG GMBH

Postfach 1105
01469 Radeburg
Telefon 035208-80921
www.schamotte-radeburg.de

An den Ziegeleien 1-2
01471 Radeburg
Telefax 035208-80923
buero@schamotte-radeburg.de